

Nachhaltige Finanzen

Europa hat seit dem Zweiten Weltkrieg ein beeindruckendes Wirtschaftswachstum verzeichnet. Dieses Wachstum hat auch eine Reihe negativer Auswirkungen auf unsere Umwelt, unser Klima und die Gesellschaft im Allgemeinen. Weil nicht jeder gleichermaßen von dieser Entwicklung profitiert hat.

2015 wurde in Paris ein Klimaabkommen ausgehandelt in denen alle Länder versprochen haben, ihr Möglichstes zu tun, um die globale Erwärmung unter 2° C zu halten.

Um dieses lebenswichtige Ziel zu erreichen, müssen Unternehmen nachhaltiger und wirtschaftlicher produzieren und ihre Prozesse ändern, Fabriken umbauen und weniger Energie verbrauchende Maschinen kaufen. Sie müssen Forschung und Innovation betreiben, um nachhaltige Lösungen zu finden. All dies erfordert viel Geld für die Umsetzung, und hier kommt die nachhaltige Finanzierung ins Spiel.

Dieser Übergang zu einer nachhaltigeren Weltwirtschaft bietet die Möglichkeit, „positiv“ in die Industrie zu investieren. Große internationale Investoren und Anleger sind heute mehr denn je daran interessiert, in solche Finanzprodukte zu investieren, weil sie Erträge erzielen, die zu einer positiven Entwicklung beitragen.

Der Finanzplatz Luxemburg ist schon seit vielen Jahren ein Pionier in Sachen nachhaltiger Finanzierung. In den späten 1990er und frühen 2000er Jahren begann dies dank der lokalen Fondsindustrie mit Mikrofinanz und Verantwortungsbewusstem Investieren. 2007 ist dann die erste Grüne Anleihe der EIB (Europäische Investitionsbank) ausgegeben worden und seitdem an



- Bisher wurde nur 1 % des Finanzvermögens weltweit mit positiver Wirkung investiert
- Der Finanzplatz Luxemburg ist seit vielen Jahren ein Pionier auf dem Gebiet der nachhaltigen Finanzierung
- 2016 wurde die grüne Luxemburger Börse ins Leben gerufen, die heute mehr als die Hälfte der nachhaltigen Anleihen weltweit notiert und die erste Börse überhaupt ist, die sich ausschließlich auf umweltfreundliche und nachhaltige Wertpapiere konzentriert
- Luxemburg hat „LuxFLAG“ gegründet, eine Agentur, die überprüft, ob „grüne“ Finanzprodukte halten, was sie versprechen

der Luxemburger Börse notiert. 2016 wurde die grüne Luxemburger Börse ins Leben gerufen, die heute mehr als die Hälfte der nachhaltigen Anleihen weltweit notiert und die erste Börse überhaupt ist, die sich ausschließlich auf grüne und nachhaltige Wertpapiere konzentriert. Luxemburg ist auch einer der ersten Staaten der Welt, der eine Agentur, die Luxembourg Finance Labeling Agency (LuxFLAG), gegründet hat, die darauf abzielt, die umweltfreundlichen Finanzprodukte zu kontrollieren, um sicherzustellen, dass sie auch halten was sie versprechen.

Seit 2020 besteht eine neue und voll engagierte Partnerschaft zwischen dem Staat und der Finanzindustrie, die „Luxembourg Sustainable Finance Initiative“, die darauf abzielt, die nachhaltige Finanzindustrie in Luxemburg und darüber hinaus auszubauen. Bisher wird nur 1 % des Finanzvermögens weltweit positiv investiert. In Zukunft müssen wir einen Paradigmenwechsel durchlaufen und 99 % erreichen!

Luxemburg ist seit September 2020 das erste europäische Land, das über einen Referenzrahmen für nachhaltige Anleihen verfügt. Nachhaltige Anleihen sollen der Umwelt und dem Klima zugutekommen und so den Kampf gegen den Klimawandel unterstützen. Die Einnahmen aus diesen Verpflichtungen sollen ausschließlich vom Staat in nachhaltige Projekte wie umweltfreundliches Wohnen, Energiewende, Transport mit wenig CO₂-Ausstoß und nachhaltigeres Wassermanagement investiert werden. Der soziale Sektor soll ebenfalls nicht zu kurz kommen, wie zum Beispiel durch Investitionen in Gesundheit, Bildung und Arbeitsmarkt.